

Fraktion Kölner Bürger Bündnis / FDP in der Bezirksvertretung Innenstadt

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Datum: 27.02.09

**Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
Betreff: Vorgehensweise Abriss ehemaliges Stadtparkassengebäude**

Sehr geehrte Herren,

die FDP/KBB-Fraktion bittet, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung aufzunehmen

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten,

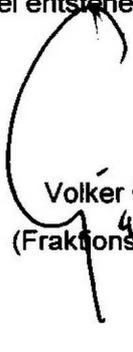
1. darzustellen, aus welchen Gründen sich der Abriss des Gebäudes weiterhin sehr verzögert,
2. auf die für den Abriss Verantwortlichen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln einzuwirken, dass sowohl die Anwohnerinnen und Anwohner als auch die Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber **rechtzeitig** über die durchzuführenden Maßnahmen in Kenntnis gesetzt werden,
3. zu überprüfen, ob alle Möglichkeiten bedacht wurden, um die in der letzten Zeit sehr lärmemissionsträchtigen nächtlich durchgeführten Abbrucharbeiten nicht auch zu einer anderen Tageszeit stattfinden zu lassen.

Begründung:

Nach den ursprünglichen Planungen sollte bereits jetzt schon das Ausheben der Baugrube stattfinden. Allerdings steht jetzt immer noch knapp die Hälfte des Gebäudes. Durch den tragischen Unfall eines Bauarbeiters kamen die Bauarbeiten für mehrere Wochen zum Erliegen. Aufwendige Sicherheitsvorkehrungen, die zeitweise wieder veränderte Verkehrsführung mit sich brachten, begleiten den Abbruch. Die Anwohnerinnen und Anwohner, sowie die Geschäftsleute können keine mittelfristigen Planungen durchführen, weil anscheinend für das bisher vorliegende Gesamtkonzept bzgl. Abriss und Neubau noch keine Evaluation auf Grund der enormen Schwierigkeiten stattgefunden hat.

Das ganze Projekt hat erst begonnen und die Menschen im Umfeld fragen sich immer wieder, warum es nicht voran geht. Warum erst zwei Tage, dann doch fünf Tage gearbeitet werden. Dann stehen die Arbeiten wieder für eine ganze Woche still. Verkehrsführungshinweise werden abgebaut. Verkehrsführungen werden wieder geändert.

Eventuelle Urlaubsplanungen, um dem Lärm zu entfliehen, sind nicht möglich. Es sollte alles Erdenkliche unternommen werden, um die Arbeiten so schnell wie möglich abzuschließen und die dabei entstehenden Belastung für die Betroffenen so gering wie notwendig zu halten.



Volker Görzel
(Fraktionsvorsitzender)

Klaus Hoffmann
(stellv. Fraktionsvorsitzender)